



Steinmetze bergen Porphyrsteine an Resten der Pöppelmannbrücke

Bei der Wiederherstellung der 2002 durch das Hochwasser zerstörten Pöppelmannbrücke sind die Bau- und Restaurierungswerkstätten aus Grimma nach wie vor dabei, die Porphyrsteine abzubauen. Die sollen kartiert und gelagert werden, um sie später wieder verwenden zu können. Erst wenn die Steine geborgen sind, wird der Pfeiler abgerissen. Weil der Wasserstand gegenüber dem Niedrigwasser bei Baubeginn gestiegen ist, musste die Baustraße vom Ufer zum Pfeiler erhöht werden. Foto: André Neumann